

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Str. 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptidekassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 5

Berlin, Mai 1957

37. Jahrgang

Der Spruch: Nun ist die schöne Frühlingszeit,
nun geht es an ein Wandern;
bald ist's allein, bald ist's zu zwei'n,

bald trifft es sich mit andern.
Wie junges Grün im Sonnenschein,
so muß beim Lenz das Wandern sein.

J. Hammer

70 Jahre Turnen in Lichterfelde

Das Jahr 1957 vollendete das siebente Jahrzehnt seit dem denkwürdigen Tage, dem 28. April 1887, an dem sich 19 Männer in die Mitgliederliste eintrugen und damit unseren jetzigen Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. gründeten. Es waren Männer, die zum Teil bereits an ihrem früheren Wohnort Turnen und Turnspiel gepflegt hatten, die aber, nachdem sie ihren Wohnsitz in den in diesen Jahren durch die Initiative des Herrn von Carstenn aufstrebenden Villenvorort Berlins verlegt hatten, die ihnen liebgewordene Gewohnheit nicht missen wollten.

Wenn das 70jährige Bestehen unseres Vereins auch nicht gerade mit einer üblichen „Jubiläumzahl“ wie 50, 75, 100 usw. Anlaß zu besonderen Feierlichkeiten und turnerischen Veranstaltungen bietet, so verlohnt sich nach den sieben Jahrzehnten doch, eine kleine Rückschau auf die Vereinsgeschichte zu halten. Besonders den jüngeren Generationen unter den Mitgliedern wird es willkommen sein, einmal, wenn auch in ganz kurzer Form, den Werdegang ihres  kennen-zulernen.

Bei der Gründung erhielt der Verein den Namen „Männerturnverein Groß-Lichterfelde“. Bereits am 18. August desselben Jahres entstand ein zweiter Turnverein in Lichterfelde unter dem gleichen Namen. Der zuerst gegründete Verein führte daraufhin den Zusatz zu seinem Namen „Stammverein“. Im Jahre 1900 entstand in Lichterfelde ein dritter Turnverein unter der Bezeichnung „Turnvereinigung“, der sich besonders die Pflege des Altersturnens angelegen sein ließ. Diese drei Turnvereine bekämpften sich nicht etwa oder waren neidisch aufeinander, im Gegenteil: in bester Harmonie und in Erkenntnis der gleichen turnerischen Gedanken und Ziele gingen alle Bestrebungen zur Gemeinsamkeit, wodurch der Gedanke an eine Verschmelzung immer kräftigeren Nährboden fand. Unterbrochen durch den ersten Weltkrieg und nach vieler Mühe, wieder aufzubauen, was brüchig geworden war, wurde der nicht in Vergessenheit geratene Gedanke des Zusammenschlusses wieder lebendig, und so kam es am 14. Juni 1920 zu der Verschmelzung der drei Vereine unter dem heutigen Namen „Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.“. Auf allen Gebieten des Turnens und Spiels, des Volksturnens und Schwimmens gab es nun einen gewaltigen Aufschwung, die Mitgliederzahl wuchs ständig, große Erfolge bei Wettkämpfen aller Art trugen den Namen des Vereins unter dem bei der Vereinigung geschaffenen Zeichen „Schwarzes  im schwarzen Kreis“ weit über die Grenzen Berlins hinaus. Für Lichterfelde gab es fortan nur einen Verein, der unter Wahrung Jahn'schen Geistes jedem die Möglichkeit zu körperlicher Betätigung auf vielen Gebieten bot. Das war der , wie der Verein von jedermann kurz bezeichnet wurde. Leider lassen sich im Rahmen dieser Aufzeichnungen über die Vereinsgeschichte keine der vielen, oft sehr bemerkenswerten Erfolge aufführen, da der Raum nicht zur Verfügung steht. Anlässlich des 65jährigen Vereins-

Jubiläums konnten in einer Festschrift die wesentlichsten Abschnitte festgehalten werden, und dann hat „DAS SCHWARZE ①“ laufend über die weitere Entwicklung berichtet. Es wird einer Festschrift zum 75jährigen Bestehen des Vereins vorbehalten bleiben, die Vereinsgeschichte mit allen ihren Meilensteinen aufzuzeichnen. Erwähnenswert ist noch, daß im Jahre 1933 etwa 80 Mitglieder sich in der von ihnen gegründeten „Turnerschaft Lichterfelde“ zusammenfanden, daß jedoch nach Beendigung des zweiten Weltkrieges, sobald die damals noch notwendige Genehmigung der Alliierten erteilt war, alle ursprünglich zum ① gehörigen Turner, Leichtathleten, Spieler, Schwimmer einmütig eine Wiedergründung und ein Aufleben des nicht gänzlich erloschenen turnerischen Strebens herbeisehten. So entstand im Mai 1947 als einer der ersten Berlins der Verein abermals, und es ist den Idealisten, die auch heute noch das Verdien in Händen halten, zu verdanken, daß es aufwärts ging, daß unter manchmal kaum glaubhaften Umständen und Erschwernissen geturnt, gespielt, geschwommen wurde, daß wir heute mit einer Mitgliederzahl von über 1000 als ein gefestigter, erfolgreicher Verein dastehen. Auf allen Gebieten der Leibesübungen finden junge und alte Menschen reiche Betätigung in körperlicher und geistiger Hinsicht, finden Freude an der Gemeinschaft und fühlen sich zu einer Familie gehörig. In erster Linie aber steht im ① die Jugendarbeit. Gerade den jungen Menschen das zu vermitteln, was ihnen für Körper und Seele, für Gesundheit und Charakter Jahn'scher Geist und Jahn'sches Streben für das ganze Leben zu geben vermag, ist höchste Aufgabe in unserm ①, in unserer Vereinsgemeinschaft, dem nunmehr 70 Jahre alten Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 5. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen), Stadion Lichterfelder, ab 13 Uhr
- 6. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 12. 5. Großstaffellauf Potsdam-Berlin
- 12. 5. Handballspiel M 1: Zehlendorf 88, Stadion Lichterfelde
- 12. 5. Wanderung durch die Rehberge. Treffen um 14 Uhr am Innsbrucker Platz in Schöneberg. Nachzügler finden uns im Sportrestaurant Rehberge.
- 15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
- 20. 5. Meldeschluß für alle Teilnehmer an den Landeturnfest-Wettkämpfen
- 25. 5. Kameradschaftliches Zusammensein der Turnabteilung, Karpfenteich, 20 Uhr
- 30. 5. Basketball-Jugendturnier, Stadion Lichterfelde, 14 Uhr
- 3. 6. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 10. 6. Vereins-Jugendfest, Stadion Lichterfelde, 13 Uhr

Im Rahmen des 70jährigen Vereinsjubiläums

veranstaltet die Basketballgruppe auf der Freianlage im Lichterfelder Stadion
Donnerstag, den 30. Mai (Himmelfahrtstag), 14 Uhr, ein **BASKETBALL-JUGENDTURNIER**.

Zenker
S P O R T H A U S
BERLIN-STEGLITZ
ALBRECHTSTRASSE 128
(am Bahnhof) Telefon 72 19 68 / 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 30 Jahren
Trainingsanzüge, Spikes, Trainingsschuhe
Abzeichen, Hemden und Hosen und natürlich jedes Sportgerät

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Frühjahrssportfest (Anturnen) am Sonntag, dem 5. Mai, ab 13 Uhr

In der März-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ wurde unser Frühjahrssportfest, mit dem wir die diesjährige Sportplatz-Sommerzeit eröffnen, bereits angekündigt. Es steht fest, daß auch die andern Vereine des Berliner Turnerbundes im Bezirk Steglitz — TSG Steglitz, Jahn Steglitz, TSV Lankwitz — hieran teilnehmen werden. Für uns ist es somit selbstverständlich, daß alle Abteilungen recht viele Wettkämpfer für den volkstümlichen Dreikampf — Lauf, Sprung, Wurf — stellen, also Turner, Schwimmer, Spieler, Leichtathleten, Gymnastikerinnen. Die Kämpfe der Schüler und Schülerinnen beginnen um 13 Uhr, die der Jugendlichen und Erwachsenen um 15 Uhr. Alle an den Wettkämpfen nicht beteiligten Vereinsmitglieder stellen sich möglichst schon ab 13 Uhr, spätestens aber ab 15 Uhr als Kampfrichter zur Verfügung. Hiermit sollen sich besonders die Älteren angesprochen fühlen, auf deren Mithilfe unbedingt gerechnet wird. Wir wollen zusammen mit den Nachbarvereinen das Lichterfelder Stadion auf allen Wettkampfsplätzen füllen und erwarten daher rege Beteiligung aller Mitglieder und als Zuschauer recht viele Angehörige.

wibra

.....
Mitglieder kauft bei unseren Inserenten und beruft Euch auf die Anzeige im „Schwarzen ①“!
.....

Kameradschaftliches Zusammensein der Turnabteilung

kein Frühlingsfest (siehe April-Ausgabe)

Liebe Turnschwestern, liebe Turnbrüder! Eine „rauschende Ballnacht“ soll es am 25. 5. 1957 in der Gaststätte Karpfenteich nicht werden. Es sollen nur ein paar fröhliche Stunden mit vielen unterhaltsamen Überraschungen, die von unseren Gymnastikerinnen als „Maibowle des Frohsinns“ serviert werden, sein. Losgelöst vom Dienst am praktischen Turnen, von Sitzungen und von der Sorge des Alltags wollen wir uns dem Zauber einer Maiennacht innerhalb der Turnerfamilie hingeben. Natürlich werden wir auch das Tanzbein nach alten und neuen Melodien sowie bei Gesellschaftstänzen tüchtig schwingen. Dafür sorgt schon unsere bekannte und beliebte Kapelle „Lieselotte Lux“. Daß die ganze Turnerfamilie daran teilnimmt, ist doch selbstverständlich. Auch Gäste sind hierdurch herzlich eingeladen.

Um auch unserer Turnerjugend das Mitmachen zu erleichtern, ist der Eintrittspreis auf nur DM 1,25 festgesetzt worden. Allen, die nicht engumschlungen auf dem Heimweg die Romantik einer Maiennacht genießen können oder wollen, sei gesagt:

Fahrverbindung ab Saaleckplatz:

A 17: 23.04—0.36 alle 10—15 Minuten,

A 11 E: 2.20, 3.10, 4.35, 5.15 bis Zehlendorf, Winfriedstraße.

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 5.00 Uhr, Einlaß: 19.00 Uhr. Vorverkauf ab Freitag, 10. Mai 1957, im Restaurant Blümke, Finckensteinallee 36.

Gut Heil! Der Festausschuß, i. A.: Kurt Drathschmidt



Otto Schoepke

Seit 1897 - „Das Hausrat-Spezialgeschäft“

OFEN / EISENWAREN / GLAS / PORZELLAN

Lichterfelde Ost • Kranoldplatz 1a • Telefon 73 3202



SALON GISELA

Inh. G. Strege

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Tel. 73 31 33

Spezialität:

Färben, Tönen, Dauerwellen
Modische Frisuren

WASCHOW

Bestecke

Ergänzungen sämtl. früherer Muster

Eigene Schleiferei

Lichterfelde West, Baseler Str. 1

(Hans-Sachs-Straße am Bhf. Lichterfelde West)

Tel. 73 22 97

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Oschke
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00

Baseler Str. 9

Treffpunkt des ①

Angenehmer Familienaufenthalt
Vereinszimmer

Georg Blümke

Lichterfelde West, Finckensteinallee 36

Fernruf 73 45 21

Kurz — aber wichtig!

Es liegt Veranlassung vor darauf hinzuweisen, daß die Mitgliedschaft und damit die Beitragspflicht erst mit dem Ende des Monats aufhört, in dem eine schriftliche Austrittserklärung dem Verein gegeben wurde. Es ist irrig, anzunehmen, daß Beiträge nicht zu zahlen sind, wenn man etwa den Übungsstunden aus irgendwelchen Gründen für eine gewisse Zeit ferngeblieben ist.

Spart für das Deutsche Turnfest 1958 in München!

Ein gutes Jahr trennt uns zwar noch von diesem Fest, aber wie schnell wird es vorüber sein. Es ist darum allerhöchste Zeit, daß mit dem Sparen begonnen wird. Die meisten Teilnehmer werden ja nicht nur die Festtage selbst erleben, sondern ihren Urlaub so legen, daß sie anschließend noch eine längere oder kürzere Reise unternehmen oder eine der geplanten Turnfahrten mitmachen können. Dazu gehört aber Geld und nochmals Geld.

Die Geschäftsstelle des ① (montags von 19 bis 20 Uhr) und Tbr. Ed. Grigoleit, Lichterfelde, Roonstr. 8, sind bereit, jeden Sparbetrag anzunehmen und zinsbringend anzulegen.

Der Turnverein Lehe von 1869 e.V., Bremerhaven, bestätigt in seinem „Echo“ die auch von uns gemachte Beobachtung (die uns mit Befriedigung erfüllt), daß besonders bei unsern Jugendlichen und vielen anderen Mitgliedern aller Abteilungen der Begriff „Turnen“ als die alles umfassende Leibesübung verstanden wird und daß unter „Turnen“ nicht nur Geräteturnen zu verstehen ist.

Steglitzer Jugend tanzt und singt am Muttertag, dem 12. Mai 1957, auf der Wiese hinter dem Stadtpark-Restaurant im Stadtpark Steglitz, um 11 Uhr. Tanz-, Singe- und Musiziergruppen haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Auch unsere Volkstänzer? Sie hätten die Konkurrenz nicht zu fürchten.

Der bei der Vereins-Jahresversammlung vorgelegte Haushaltsplan enthielt einen besonders hoch erscheinenden Ausgabeposten: DM 1018,68 wurden im Jahre 1956 für Porto, Fahrgelder und Telefon benötigt. Es scheint, als ob gerade bei diesen Ausgaben dringend Einsparungen nötig und möglich sind. Alle Mitglieder, die im Interesse des Übungs- und Wettkampfbetriebes genötigt sind, solche Ausgaben zu bestreiten, werden gebeten, äußerste Sparsamkeit walten zu lassen, damit frei werdende Gelder bessere Verwendung zur Beschaffung von Geräten, Bällen usw. finden können.

Aus den Abteilungen

Turnen

Leitung: Eduard Grigoleit, Lichterfelde, Roonstraße 8

Ein turnerischer Vergleichskampf zwischen der weiblichen und männlichen Jugend des SC Schlachtensee als Veranstalter, des SV Reinickendorf, des TuS Wilmersdorf und des ① fand am 9.4.57 in der Turnhalle der Dreilinden-Schule in Wannsee statt. Unsere weibliche Jugend hat in diesem Kampf, der sich für sie aus je einer Pflichtübung am Barren und im Bodenturnen sowie aus einem Pferdckürsprung zusammensetzte, einen haushohen Sieg mit 325,8 P. vor Schlachtensee mit 271,85 und Reinickendorf mit 241,6 P. errungen. Beachtlich ist, daß die 6 besten aller Turnerinnen (Doris David, Rosemarie Trommler, Eveline Freitag, Marianne Köhn, Anneliese Kuhnnow, Helga Brauns) unserer Mannschaft angehörten. Karen Pätzoldt kam immerhin noch auf den 10. Platz.

Unsere männliche Jugend siegte bei der gleichen Veranstaltung in einem Geräte-Vierkampf sehr knapp mit 426,5 P. vor Schlachtensee mit 426,3 P. und Wilmersdorf mit 380,1 P. Die besten Turner stellten wir mit Hellmuth Meschkowski, der 76,1 P. und Peter Spemann, der 73,9 P. errang. Beteiligt waren noch Hans J. Körke (7. Rang), Boris Lindenberg (8. R.), Eckart Melzer (9. R.) und Thomas Reimer (17. R.).

Wenn die Leistungen im Geräteturnen weiterhin eine solche erfreuliche Entwicklung nehmen, wird unser ① in einigen Jahren auch bei den Wettkämpfen der Frauen und Männer ein gewichtiges Wort mitreden können. Aber das ist keineswegs Sinn, Zweck und Ziel der Bestrebungen des ①. Im Vordergrund steht nach wie vor die Breitenarbeit, die Erziehung vor allem unserer Kinder und Jugendlichen zu körperlich und geistig gesunden frohen Menschen, die an den bei uns gepflegten Leibesübungen der verschiedensten Art ihre Freude haben.

An den Bundes-Jugendspielen 1956/57, die in unserem Bezirk am 10. und 17. 3. 57 stattfanden,

haben sich auch eine Anzahl unserer Mädchen, Knaben und Jugendlichen beiderlei Geschlechts mit recht gutem Erfolge beteiligt. Aus mancherlei Gründen haben mehrere der nicht mehr schulpflichtigen besten Jugendlichen von den Wettkämpfen nichts erfahren, so daß sie nicht teilnehmen konnten. Unsere Erfolge wären dann noch größer gewesen. Die Siegerehrung wurde vom Bezirksbürgermeister, Herrn Dr. von Hansemann, in besonders würdiger und feierlicher Form am 18.3.57 im Steglitzer Rathausaal vorgenommen.

Es fehlt hier der Platz, alle Sieger und Siegerinnen zu nennen. Unerwähnt soll jedoch nicht bleiben, daß Karin Drathschmidt und Peter Spemann mit 79 bzw. 79,5 P. (von 80 erreichbaren) jeweils den 1. Rang erreichten.

Ein Wechsel in der Leitung der Gymnastikgruppe ist mit Beginn des neuen Geschäftsjahres eingetreten. Tschw. Elvira Hertogs, der wir für ihre jahrelange treue und gewissenhafte Mitarbeit zu großem Dank verpflichtet sind, hat aus beruflichen Gründen ihr Amt als Leiterin niederlegen müssen. Vom Vertrauen der Gruppe getragen, ist Gisela Klein gewählt worden. An Stelle von Frau Pinzler-Dammköhler haben wir für den Übungsbetrieb Fr. Hilde Köster gewonnen. Es ist zu hoffen, daß die Gruppe sich noch besser als bisher entwickelt.

Eine Prellballmannschaft des ①, bestehend aus den Spielern Brümmer, Ganzel, Knoppe und Lessing, nahm am 24. 3. auf Einladung der BT an einem Turnier in Mariendorf teil. Gespielt wurde in 2 Gruppen mit je 3 Mannschaften. Es gelang unserer Mannschaft, in ihrer Gruppe die BT 10 l.M. und den TuS Lankwitz zu schlagen und damit in die Endrunde zu kommen. Hier traf sie auf die BT-Spiel, die vorher die Mannschaften des VfL Charlottenburg 58 und die BT 10 2.M. ausgeschaltet hatte. Leider reichte es nur zum 2. Platz des Turniers, da sich die Mannschaft in der 2. Halbzeit mit dem ungewohnten schweren Lederball nicht zurecht fand. Wie es heißt, sollen diese Bälle auch in den weiteren Run-

Wieder gut sehen und besser aussehen
mit einer Brille von Optiker Jäger



Kassenlieferant



am S-Bhf. Bolanischer Garten Ruf 76 35 07

Restaurant Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen

Vereinszimmer

denspielen der Gruppensieger Verwendung finden. Da die Gangel-Mannschaft an diesen Spielen beteiligt ist, empfiehlt es sich, auch einmal freitags mit solchem Ball zu üben.

Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Sitzung der Abteilungsleitung am Dienstag, dem 14. 5. 57, in der „Sportklausur“, Siemensstraße 40 (a. d. Gärtnerstraße).

Wanderfahrt der Handball-Jugend

Für unsere Jugend-Wanderfahrt zum Elmi vom 8. 6. bis 17. 6. 57 treffen sich die Jungmannen, 1. Jugend und weibl. Jugend am Freitag, dem 10. 5. 57, um 19.00 Uhr, im Sportlerheim im Stadion.

Wir hoffen, dann die endgültigen Fahrtkosten (etwa DM 40,—) bekanntgeben zu können. Eine erste Rate muß schon an diesem Abend gezahlt werden. Wer die Fahrt nicht mitmachen kann, der gebe dies sofort nach Erhalt des „Schwarzen“ bekannt. Am 10. 5. ist endgültiger Meldeschluß. Wer sich bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht gemeldet hat, kann nicht berücksichtigt werden.

Für die „Fahrtenleitung“: Herbert Redmann

Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

1. Frauen in der Oberliga!

Nach mehreren vergeblichen Versuchen ist es nun auch unserer Frauen-Elf gelungen, Staffelsieger in der Bezirksliga zu werden und dadurch zur Oberliga aufzusteigen. Wir be-

glückwünschen unsere tüchtigen Frauen zu diesem großen Erfolg auch an dieser Stelle und wünschen ihnen schon jetzt „Hals- und Beinbruch“ im Oberhaus. Es wird dort oben bestimmt ein sehr scharfer Wind wehen, so daß sich schon heute die Mannschaft zu einer verschworenen Trainingsgemeinschaft zusammenschließen muß, um die kommenden schweren Spiele besser überstehen zu können. Die Zugehörigkeit zur Oberliga verpflichtet! Da muß dann auch manchmal das eigene Ich zurückstellen, wenn die Mannschaft zu Erfolgen kommen will.

Mit Beginn der Rückspiele sah es zwar noch nicht so aus, als ob wir es diesmal endlich schaffen sollten. Der zweite, undankbare Tabellenplatz, auf den wir scheinbar schon abonniert hatten, erschien wieder am Horizont. Aber plötzlich kam die Wendung. Der Spitzenreiter, VfB Hermsdorf, wurde unerwartet glatt 5:3 geschlagen, VfL Nord gab uns bei dem 3:3-Spiel einen Punkt ab; hinzu kam, daß unsere Gegner einander „zerfleischten“. So brauchten wir aus dem letzten Spiel gegen DJK Steglitz nur noch einen Punkt, um Staffelsieger zu werden. In großartiger Manier wurden aber sogar beide Punkte (7:2 gewonnen) mit nach Haus gebracht, so daß damit die Tabellenspitze folgendes Aussehen hat:

1. TuS LI	21:7
2. Hermsdorf	19:9
3. Zehlendorf	18:10
4. TiB	17:11
5. Nord	16:10

Die Spielerinnen Helga Scheffer, Gerda Lehmann, Ute Beitz, Karin v. Bahren, Geschw. Waltraud und Erika Barth, Geschw. Ingrid und Jutta Krause, Helga Voll, Hannelore Kupfer und Uta Samulewicz mit ihren Betreuern Günther Blich und Günter Joachim erkämpften sich den Aufstieg in die höchste Berliner Spielklasse.

Auch die weibliche Jugend steigt zur Oberliga auf!

Nachdem die beiden letzten Rundenspiele gegen BT Spiel (kampflos) und Blau-Weiß 90 (5:1) gewonnen wurden, waren der Staffelsieg und der Aufstieg nicht mehr zu nehmen. Ingrid Bruder, Karin Borgmann, Monika Grubbann, Karin Kabelitz, Ingrid Kleeberg, Renate Lehmann, Christel Redmann, Rosemarie

Römpler, Monika Schulze, Monika Stamm und Monika Stefan sorgten dafür, daß das schwarze ① bei der weiblichen Jugend einen Aufsteiger stellen konnte. Auch dieser Mannschaft herzlichen Glückwunsch zum errungenen Erfolg; denkt daran, daß auch im Sommer das Training weitergeht und sorgt für einen stets gut besuchten Sportplatz!

Herbert Redmann

Einen unerwarteten Punktgewinn brachte uns das Spiel M 1 — BSV 92 6:6. Wir müßten eigentlich zufrieden sein, daß uns dieses Spiel einen Punkt „einbrachte“; aber wir sind es nicht. Bei einer besseren Mannschaftsleistung unseres Sturmes hätte es bestimmt zu einem eindrucksvollen Sieg gereicht. Aber es wird leider immer noch übersehen, daß ein Sturm aus 5 (!) Sportkameraden besteht, wozu dann meistens noch ein Läufer kommt. Wann wird endlich einmal daran gedacht?

BSV konnte 3:1 in Führung gehen, ohne jedoch verhindern zu können, daß wir etwa 2 Minuten vor Schluß mit 6:5 vorn lagen. Ein „sicheres“ Tor prallte vom Pfosten ab (es hätte 7:5 stehen können!), und im Gegenzug schaffte der BSV den Ausgleich. Ein wertvoller Punkt ging verloren, und wir hätten mit mehr Ruhe den letzten Spielen ins Auge sehen können.

2. Mannschaften: 12:11 für den ①.
M 1 — PSV 7:12 (3:8).

Nach der Pause war das Spiel ausgeglichener. Für den für Pieper und Wegner eingestellten Ersatz mußte wiederum Ersatz genommen werden, so daß dadurch die Mannschaft sehr geschwächt war. Wir können aber mit dem für uns guten Ergebnis zufrieden sein. Nach dem Spiel Ehrung des neuen Berliner Meisters PSV, Meisterschaftswimpel vom HVB, Blumenstrauß vom TuS.

2. Mannschaften: 19:10 für PSV.

In Freundschaft spielten M 1 — SCC 13:13 und M 2 — SCC II 16:7, ferner M 1 gegen den Oberliga-Aufsteiger Rehberge 11:9.

Weitere Ergebnisse:

M 3 — Rudow IV 13:4 und 14:3; JM — BSV 6:9, — OSC 13:15; Jgd. — CHC 19:6, — OSC 13:9; 2. Jgd. — MSC 16:15; weibl. Jugend — Kickers 5:4. Beim Hallenturnier des ATV 61 wurde von M 1 der 3. Platz belegt. NSF 4:1, SCC 2:3 und OSC 7:2 waren unsere Ergebnisse.



Weil's kräftigt
und so würzig schmeckt



Malzbier

Den Wanderpreis des Bezirksamts Steglitz beim Südwest-Turnier konnten unsere Jungmannen nicht erfolgreich verteidigen. Gegen den neuen Gewinner, Südwest, wurde 4:7 verloren, MTV Wolfenbüttel 11:1 geschlagen.

Vorschau

Zum Abschluß des Anturnens sind für 17.00 bzw. 17.45 Uhr Spiele von F 1 und M 1 vorgesehen.

Am 12. 5. findet das letzte Rundenspiel von M 1 gegen Zehlendorf 88 statt (Li. 17.00). Am 19. 5. beteiligt sich F 1 an einem Turnier des OSC und für den 2. 6. liegt für M 1 eine Einladung vom TSV „1849“ Helmstedt zu einem Spiel anlässlich der Sportplatzweihe vor.

—d—

Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Bei der Berliner Waldlauf-Meisterschaft 1957, die am 7. 4. 57 im Grunewald — unweit Clay-Allee — bei sehr kühlem Wetter und kräftigem Wind stattfand, waren nur einige hundert Zuschauer anwesend. Auch drei der von uns

Leibling

DAMEN- UND HERRENMODEN
Berlin - Lichterfelde West · Manteuffelstraße 32 · Tel. 76 13 15

Leibling

Für den 
Trainingsanzüge, Jerseys, Spikes, Schwimmtrikots, Sportbeutel
führt

SPORTHAUS MUCHOW

nur Lichterfelde Ost, Lankwitzer Str. 20 · Tel. 73 22 68

gemeldeten Läufer zogen es vor, im Zivil zu erscheinen. Trotzdem reichte es bei der A- und B-Jugend zur Aufstellung einer Mannschaft. Fritz Heller sorgte bei der B-Jugend für eine Überraschung. Er hielt sich von Beginn an in der Spitzengruppe des rund 70 Läufer starken Feldes, kam als 5. in 4.03 Min. ins Ziel und erreichte mit seinen Kameraden Dieter Suttkus und Arnulf Raupert in der Mannschaftswertung den 4. Platz mit 38 Punkten. Bei der A-Jugend waren rund 50 Läufer am Start; hier kamen unsere Läufer in der Reihenfolge Dietrich Enß, Dietrich Kühn, Hans-Jürgen Hoffmann und Manfred Portzig am Ziel an und belegten mit 42 Punkten den 5. Platz. In dem riesigen Feld von über 100 Läufern der Junioren, Männer und Altersläufer starteten Wolfgang Kleeberg und Henry Puls, die als 34. und 65. ins Ziel kamen. Damit wurde Abschied vom Wald genommen; nun folgen noch die Straßenläufe und dann die Wettkämpfe auf der Aschenbahn. Das Training am Dienstag und Freitag ab 18 Uhr ist schon im Gange. Bitte, findet euch rechtzeitig ein. wibra.

Potsdam—Berlin! Alljährlich werden mit diesem Ruf tausende Berliner Läufer auf die verkürzte Strecke von Wannsee nach der Technischen Universität gelockt. Auch diesmal nimmt unser Verein mit einer Männermannschaft von 22 und einer Jugendmannschaft von 40 Läufern an diesem Groß-Staffellauf teil, der im Jahre 1958 sein goldenes Jubiläum

begeht. Viel Arbeit ist von den Betreuern der Mannschaften und den Kampfrichtern des Verbandes zu leisten, ehe der Startschuß fällt. Aber dann kommt es auf die Leistung des einzelnen an, der mit ganzem Einsatz seine Strecke laufen und seinem Kameraden den Staffelstab überbringen muß, bis der letzte Läufer ihn am Ziel abgibt. Hoffen wir, daß es uns gelingt, in diesem Jahr besser als im vorigen abzuschneiden. Wer meldet sich als Betreuer für die Strecke? Bitte, meldet euch beim Training im Stadion Lichterfelde. wibra.

Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Peter Jaeck, Lichterfelde, Finckensteinallee 93

L — VfL Lichtenrade 61:48 (23:28). Im Kampf um die Berliner Meisterschaft 1956/57 stand unsere männliche Jugendmannschaft als erste der Gruppe 1 am 23. 3. dem Zweiten der Gruppe 2 gegenüber. Dem Sieger dieses Treffens war der 2. Platz in der Meisterschaft sicher. Es ging also um mehr als nur um das Spiel. (Nanu! Es ist hoffentlich „nur“ der Sieg gemeint! Die Schriftltg.) Nachdem unsere Mannschaft im ersten Ansturm auf 8:0 davon ging, gelang es den Spielern des VfL Lichtenrade, durch einen anhaltenden Spurt den Ausgleich zu erzielen und sich bis zur Halbzeit die Führung mit 28:23 zu sichern. Nach der Pause setzten unsere Jungen alles ein und konnten langsam aber sicher den Ausgleich und die Führung übernehmen und durch vorbildliche



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER

Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparaturen

Konservierung Jetzt auch ABC

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

Mannschaftsarbeit — bestens beraten durch ihren Betreuer Peter Jaeck — den Sieg mit 61:48 sicherstellen. Nun ist für uns der Weg frei zum Endspiel um die Meisterschaft.

L — Neuköllner Sportfreunde 27:46 (15:17). Dieses Spiel — für unsere Jugendmannschaft innerhalb von 24 Stunden das zweite um die Berliner Meisterschaft — hatte vollkommen verschiedene Halbzeiten. In der ersten Halbzeit zog NSF durch schnelle Angriffe 6:0 in Führung. Bald fanden sich unsere Jungen und sorgten für ein offenes Spiel, erzwangen fünfmal den Ausgleich, so daß NSF wiederholt zu Auszeiten greifen mußte. Nur äußerst knapp behielt der Gegner mit 17:15 die Halbleitung. Aber bereits 5 Minuten nach Wiederanpfiff hatten unsere Jungen zur größten Überraschung der zahlreichen Zuschauer die Führung mit 24:21 Körben errungen. Jetzt sah NSF die Gefahr, setzte zu einem längeren Zwischensput an und schaffte innerhalb von 6 Minuten einen Vorsprung von 15 Körben, den es nur durch langes Ballhalten sichern konnte. So gewinnt man zwar Spiele, aber keine Freunde des Basketballsports.

Erst viele „Buh“-Rufe der Zuschauer belehrte NSF eines besseren. Das ständige Bemühen beider Mannschaften sorgte wieder für ein offenes Spiel bis zum Schluß. Dem Berliner Basketball-Verband sei im Rahmen der Jugendarbeit empfohlen, nicht zwei Spiele von entscheidender Bedeutung innerhalb von 24 Stunden anzusetzen, da die Kräfte der Jugendlichen zu stark in Anspruch genommen werden. Daß es auch anders geht, bewies NSF durch die Vorverlegung des Ausscheidungsspiels gegen den BSC. Es herrschte also kein Terminmangel. An der Erringung des zweiten Platzes in der Berliner Meisterschaft waren beteiligt: Wilfried und Werner Gross, Klaus Weil, Günther Warnecke, Thomas Wiese, Detlef König, Jürgen Behne, Helmut Mesch-

kowski und Manfred Anders. Wir gratulieren dieser Mannschaft zu ihrem Erfolg, den sie im Kampf mit insgesamt 16 Mannschaften errang.

In Anbetracht des Jubiläumsturniers der Jugend am 30. Mai wird das Training bis Ende Mai für die männliche und weibliche Jugend mittwochs ab 18 Uhr in der Halle Drakestr. 72 durchgeführt. Das Freitags-Training fällt bis Mitte August aus. wibra

Schwimmen

Leitung: Brigitte Glimm, Lichterfelde, Curtiusstr. 16
Tel. 73 23 56 (Freymann)

Um den Anfängern Gelegenheit zu geben, ihr Können zu zeigen, veranstaltete der BTB ein Anfänger-Schwimmen im Stadtbad Wedding. Wir waren zwar nicht so zahlreich vertreten, wie der BTB es von uns gewohnt ist; das lag aber nicht an uns, sondern an der Ausschreibung. Doch konnten wir mit unseren Erfolgen zufrieden sein. Besonders erfolgreich in ihren Jahrgängen waren: Helga Richter 50 m Brust 0.49,7 (1. Platz), Liselotte Schilke 50 m Brust 0.41,4 und Rücken 1.06,8 (je 1. Platz), Dieter Maiwald 50 m Brust 0.44,1 und Rücken 0.44,3 (je 2. Platz), Birgit Raffel 50 m Brust 0.51,0 (2. Platz) und Anita Pachali 0.52,7 (3. Platz), Heidrun Pangratz 50 m Rücken 0.50,8 (2. Platz), Iris Wiesel 4×25 m Lagschwimmen 1.34,0 (1. Platz). Weitere Teilnehmer: Jürgen Scholz, Werner Ludewig, Lothar Sering, Reinhard Zirnité, Sigrid Zeumer, Wolfgang Petrat, Reinhard Lamprecht, Detlef Teubert, Angelika Lowack, Rosemarie Schill, Gisela Reimer, Reinhard Bolz, Hartmut Krause, Karl-Heinz Lüdecke, Manfred Plötz und Renate Gasper. Wenn auch nicht alle Sieger sein konnten, so verdienen sie doch alle ein Lob für ihre Leistungen, denn jeder versuchte, das Gwärtig zu vertreten. Bis zum nächsten Mal

Gut Naß! Eure Gisela Reimer

Kleider *Hiepel* *Mäntel*

Lichterfelde-Ost, Lankwitzer Straße 20 · 73 69 20

ARWA

Perlon 1. Wahl ab 2,95 DM

TRAININGSSCHUHE

schwarz/weiß für Handball, Fußball, Hockey
mit verstärkter Vorderkappe, Größe 31–35 DM 7,90
Größe 36–42 DM 8,75

Lehmann & Dowe, Hindenburgdamm 58 (neben Hili)

Nossagk-Bürobedarf

Tel. 73 22 89

Füllhalter, Gesangbücher, Geschenke zur Konfirmation
Zeichenartikel, Beschäftigungs- und Gesellschaftsspiele
Berlin-Lichterfelde West am S-Bahnhof, Baseler Straße 2-4
Filiale: Hortensienstr. 12b am Bhf. Botanischer Garten

4. Berliner Landesturnfest des BTB

Das 4. Landes-Turnfest im Volkspark und Stadion Rehberge vom 21.—30. Juni rückt sozusagen in greifbare Nähe. Wir vom ① sind — fast unbemerkt von vielen — inmitten der Vorbereitungen. Es wird nicht nur eine Demonstration der Turner, sondern auch der Leichtathleten. Schwimmer, Handball-, Faustball-, Prellballspieler usw. sein, und so jedem Mitglied des ① Gelegenheit geben, sich an Wettkämpfen und Spielen, an allgemeinen Vorführungen und sonstigen Darbietungen im unbegrenzten Raum unserer Leibesübungen zu betätigen. Hoffentlich ist jeder nach Maßgabe seines Könnens und seiner Leistungen zum Einsatz bereit, wenn sein Abteilungsleiter ihn zur Beteiligung auffordert. Aber auch an Zuschauern darf es nicht fehlen. Unsere Arbeit soll einem großen Kreis der Bevölkerung vor Augen geführt werden. Darum werbt bei allen Verwandten und Freunden für den Besuch des Festes.

Der 2. Filmabend fand in der von Schülern mit Märchenbildern geschmückten Aula, Dürerstraße 27, statt. Hervorragend waren u. a. die Filme „Olympische Reiterspiele 1956“ in Stockholm und „Körper ohne Schwerkraft“, ein Film von den Weltmeisterschaften im Turnen 1954 in Rom, der Turnen in höchster Vollendung zeigte. Der Film „Aus dem Leben des Cowboys“ zerstörte bei vielen die Illusion des „Wild-West“ und zeigte das zwar abwechslungsreiche, aber harte Leben des Cowboys. — Zum nächsten Filmabend werden wir voraussichtlich im Herbst aufrufen. J. B.

Am Donnerstag, dem 18. April 1957, ist nach längerer schwerer Krankheit

ANNI SARRE

in die Ewigkeit abgerufen worden. Sie hat jahrzehntelang für die Turnsache im weitesten Sinne gewirkt und durch ihr hohes musikalisches Können zum Gelingen vieler Veranstaltungen insbesondere der Turnerinnen und Gymnastikerinnen des BTB beigetragen. Wir werden ihr für alle Zeit ein dankbares Gedenken bewahren und sprechen den Familien Sarre und Wolf unsere innige Anteilnahme an dem schweren Verlust aus.

Aus dem Mitgliederkreise

Treue zum ①. 25 Jahre gehört Turnbruder Willi Knoppe am 1. Mai dem ① an, und wenn ihm nun die silberne Ehrennadel an die Brust geheftet wird, dann kann er mit Stolz auf die vielen vergangenen Jahre zurückblicken. Immer hilfsbereit und voll eigener Freude hat der Jubilar schon immer seine turnerischen Fähigkeiten in den Dienst der Sache gestellt. Seit vielen Jahren leitet Willi einen Turnabend der Mädchen in geradezu vorbildlicher Weise, ist beliebt bei Jung und Alt, springt überall ein, wo es bei Teilnahme an Wettkämpfen oder Vorführungen fehlt, ist zuverlässig beim Faustball und Prellball und verkörpert in großer Bescheidenheit das, was man

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Blumenballe am Thuner Platz

GÜNTER RADEMÄCHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

unter einem Turner versteht. Lieber Willi, herzlichen Glückwunsch und Dank für Deine Treue und Arbeit!

Alle bei der nach dem Kriege am 1. Mai 1947 erfolgten Vereins-Neugründung Eingetretenen gehören nun auch bereits 10 Jahre zum ①. Auch ihnen sei hiermit unser Gruß und Dank für bewiesene Treue gebracht.

Seinen 50. Geburtstag feiert am 30. Mai der Turnbruder Hans Bernhard Poetsch. Wie doch die Jahre enteilen... Ist es wirklich schon über drei Jahrzehnte her, da er noch bei den Meisterschaftsspielen in der Jugend-Handballelf spielte und später Berlins Farben in Handballspielen vertrat? Als guter Leichtathlet, Gerätturner und nun seit vielen Jahren dem Faustball mit Leib und Seele verschworen, als Obmann dieses im ① so stark gepflegten Turnspiels, sorgt Hans Bernhard für unentwegten Spielbetrieb während des Sommers und des Winters. Sein „Bums“ läßt nicht vermuten, daß er nun das halbe Jahrhundert hinter sich hat. Wir beglückwünschen ihn herzlich und wünschen ihm noch lange viel Freude am Faustballspiel.

Dem Turnbruder Oskar Taube senden wir ins Botho-Schwerin-Krankenhaus recht herzliche Grüße und wünschen ihm baldige Genesung.

Dieter Wolf und Gattin danken dem ① von ihrem neuen Wohnsitz Bad Oeynhausen aus für die ihnen zu ihrer Vermählung zugegangenen vielen Aufmerksamkeiten und Wünsche auch an dieser Stelle. Beide gedenken gern der im ① verlebten schönen Stunden und betrachten es als Selbstverständlichkeit, ihm auch fernerhin die Treue zu halten. (Bravo!)

Alfred und Erna Wochele danken den Mitgliedern des ① und insbesondere dem Vorstand herzlich für die ihnen aus Anlaß ihres 60. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten und zum Ausdruck gebrachten Wünsche.

Grüße sind aus Bad Neuenahr von Hellmuth Wolf und Willi Brauns eingegangen. Herzlichen Dank. Beide suchen dort Heilung ihrer Leiden. Wir wünschen guten Erfolg der Kur.

Unserem Turnbruder Willy Wochele ist die Stelle eines Direktors bei der Firma Siemens übertragen worden. Wir beglückwünschen ihn dazu aufrichtig.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Stefanie Bahnmann, Gerhard Grohmann (wied. eingetr.), 14 Schüler, 15 Schülerinnen.
Sport und Spiel: Artur Singer (wied. eingetr.), Siegrid und Gerhard Brückner, Gisela Born, Ute Koye, Hans Abt, Michael Burdensky, Heinz Mahler, Herbert Müssig, 1 Schüler, 1 Schülerin.
Schwimmen: Karl-H. Lüdecke, Hans D. Lubig, Reinh. Zirnité, Irmgard Pilar, Klaus-D. Schlicht, 13 Schüler, 5 Schülerinnen.

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

**Im Mai haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

Turnabteilung

- 2. Helene Neitzel
- Inge Füllgraf
- 5. Marcella Zimmermann
- 10. Karl Heinz Steinhardt
- 15. Helene Wolff
- Hellmuth Wolf
- 16. Liselotte Zöllner
- Gerhard Grohmann
- 23. Irma Rüdiger
- 27. Werner Strähler
- 30. Hans B. Poetsch

Gymnastikgruppe

- 14. Friedel Scholz
- 20. Käte Lennigk
- 25. Ursula Banse

Sport- und Spielabteilung

- 1. Horst Günther
- 4. Konrad Voigt
- 6. Jürgen Rolle
- 13. Bodo Ulrich
- 16. Brigitte Koch

Schwimmabteilung

- 6. Willi Hoppe
- 7. Christiane Grille
- 14. Gisela Thiel
- 16. Katharina Salomon
- 31. Erika Ludewig

- 20. Günter Joachim
- 28. Willy Maecker
- 31. Ingrid von Barga
- Karlheinz Poesch

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Wer „DAS SCHWARZE ①“ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften - Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai 1957.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung überein.

● „DAS SCHWARZE ①“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. ●



*Das Ziel
für alle*

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren- Damen- und Kinderkleidung
Tautenzien / Ecke Nürnberger und Steglitz, Schloßstr. 123-125